

12. Ebenda: Apoll, die Haare durch ein über dem Scheitel geknüpftes Band aufgebunden; um die Hüften ein Mantel, der bis zu den Füßen deckt. In der Rechten ein Kranz, die Linke hält den über die Schultern hereingezogenen Mantelzipf; der Arm ist im Ellenbogen auf die Leier gestützt, die auf einem Dreifuß steht, um den sich eine Schlange windet. Von Beyer.

13. Ebenda: Hygiea; in schleierartig anliegendem Gewande, das die rechte Brust, den Arm und die untere Hälfte der Beine frei läßt. Um den rechten Arm windet sich eine Schlange, die aus der in der linken Hand befindlichen Schale trinkt. Von Hagenauer.

14. Ebenda: Vestalin, in der Linken eine Ampel tragend, mit der Rechten zur linken Schulter nach dem Kopftuche greifend. Wenig durchgearbeitetes seichtfaltiges Gewand, das bis zu den Füßen herabfällt. Von Hagenauer und Posch.

15. Am abgeschrägten Ecke der beiden oberen Alleen: Paris als Schäfer, die Linke auf den Stab gestützt, in der Rechten den Apfel; Sandalen; er ist mit einem faltigen Mantel bekleidet, der Brust, Arme und Beine bloß läßt; übereinandergeschlagene Beine. Der Schäferhund zu seiner Linken blickt nach ihm hin- auf. Von Kininger.

16. Ebenda: Hannibal; in kurzem Gewande, darüber Schuppenpanzer und Mantel; ein Helm auf dem bärtigen Haupte. Die Hände auf den Schwertgriff gestützt. Von Hagenauer (Fig. 212).

Fig. 212.



Fig. 214 Schönbrunn,
Puttengruppe vom Kronprinzen-
garten (S. 187)

Weitere Figurengruppen sind vis-a-vis vom Kaiserbrunnen: Kybele; auf zwei Panther, deren Köpfe und Vorderpranken jederseits sichtbar sind, sitzend. In ärmellosem Gewande bis zu den Sandalen herab; die Linke auf einem Pantherkopfe liegend, die Rechte einen Gewandzipfel haltend. Von Beyer.

Im Rondeau daneben: Eurydike. Weibliche Figur, sitzend, das Gewand durch ein über die Schulter laufendes Band gehalten; Brüste, Arme und ein Bein bloß. Sie hat das rechte Bein (in ähnlicher Bewegung wie der Dornauszieher) über das linke gelegt und läßt sich von einer Schlange, die sie mit beiden Händen hält, in den Fuß beißen. Eine zweite Schlange unter Weinlaub mit Trauben am Boden. Von Beyer (Fig. 213).

Fig. 213.

Gegenüber: Sandalen anziehender bärtiger Krieger, Cincinnatus (in Nachahmung der antiken Figur im Louvre) in Lederpanzer über Chiton; der Fuß steht auf einer Wagenachse. Dahinter Schild und Helm; vorne eine Sandale. Von Beyer.

Kaiserbrunnen: Quadratischer Pavillon mit leicht einspringenden Ecken, die Wände tropfsteinartig, darüber ein mit Muscheln verzierter Architrav; über diesem an der Vorderseite, die durch Rundbogen mit großem Keilsteine durchbrochen ist, Flachgiebel mit je zwei Eckvasen. Die Kuppel gleichfalls mit Tropfsteinimitation mit einer Vase in der Mitte.

Innen mit abgeschrägten Ecken; an jeder der vier Seiten ein großer Rundbogen, an den Seiten vermauert; vorne mit Tür, hinten mit kleinem Fenster. Die abgeschrägten Seiten bis zur Kornische mit hohen Schilfstauden in Stuck; über Zahnschnittkornische kassettierte Kuppel. An der Rückseite lagernde Brunnennymphe mit Urne, aus der das Wasser strömt, und Füllhorn, polierter Marmor; über Felsblock graue Marmorschale. Von Beyer.